

URL: <http://www.swp.de/1201160>

Autor: FRANK MITTNACHT, 07.11.2011

Der besondere Egerländer Klang

BAD MERGENTHEIM: Ein Konzert mit Fred Prokosch und den Egerlandmusikanten fand am Samstag in der Wandelhalle statt - viele Fans waren wieder dabei.



Fred Prokosch und seine Egerlandmusikanten machten wieder Station in der Wandelhalle - und konnten dabei auf eine treue Fangemeinde setzen. Foto: Frank Mittnacht

Eine treue Fangemeinde findet jährlich den Weg in die Bad Mergentheimer Wandelhalle, wenn Fred Prokosch und die Egerlandmusikanten dort ihre Böhmisches Blasmusik zelebrieren. Bestens eingespielt und jeden Titel auf den Punkt einstudiert, spielen sich die Musikerinnen und Musiker der Egerlandmusikanten von Stück zu Stück in die Herzen ihres Publikums.

Sind es im ersten Teil des Programms noch neuere Kompositionen, folgen im zweiten Teil die Klassiker der Egerländer Blasmusik, bei denen das Publikum gerne mitwippen, mitklatschen und mitsingen darf - so animierte Moderator Georg Wyrwoll in seiner wiederum rhetorisch perfekt dargebotenen Moderation das Publikum.

Ein besonderes Augenmerk legt Kapellmeister Fred Prokosch beim Einstudieren der Titel auf den traditionellen Egerländer Klang. Warm und weich soll dieser sein und den Zuhörer in seinen Bann ziehen. Gespielt wird daher mit drei Tenorhörnern und zwei Baritonen und im Holzsatz mit einer Querflöte anstatt einer scharfen Es-Klarinette.

Neben der dargebotenen Musik wird beim Böhmisches Konzertabend auch großer Wert auf ein ansprechendes Bühnenbild gelegt. Passend zu verschiedenen Musiktiteln wird dabei auch das Bühnenbild gewählt.

"Wenn Opa erzählt von zuhaus" war diesmal ein Musikstück, bei dem Sängerin Sonja Ruck die Solostimme sang und der Tubist Andreas Heinze als Opa verkleidet in einem authentischen Ohrensessel saß und dem Text lauschte.

Eine ganz wichtige Information gab es zum Schluss, als Georg Wyrwoll ankündigte, dass aufgrund der Schließung der Wandelhalle in den Wintermonaten zukünftig der Böhmisches Konzertabend der Egerlandmusikanten in der Wandelhalle bereits jeweils Ende Oktober stattfinden wird.

Nach dem zweistündigen Programm forderte das Publikum drei Zugaben, bevor sich die Fans auf den teils langen Heimweg machten. Man unterhielt sich beim Verlassen der Wandelhalle - denn die echten Verehrer der Egerlandmusikanten kennen sich ja untereinander.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm